

**Antrag der Beiratsfraktion der CDU
für die Sitzung des Beirates Burglesum
am 29.08.2023**

Der Beirat Burglesum möge beschließen:

Der Beirat Burglesum fordert den Senator für Inneres und Sport auf, die KOPs ausschließlich entsprechend ihrer ursprünglichen Kernaufgaben (Betreuung der Stadtteile, polizeiliche Präventionsarbeit, Ansprechpartner für die Stadtteilbewohner etc.) in den Stadtteilen einzusetzen und nicht für immer mehr anderweitige Polizeikernaufgaben wie Anzeigenbearbeitung, Verkehrssachbearbeitung oder Weihnachtsmarkteinsätze abzuziehen.

Begründung:

Die Kontaktpolizisten leisten in den Ortsteilen und Quartieren unserer Stadt eine wichtige Arbeit, fungieren als soziales Bindeglied und direkter Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger. In alltäglichen Fragen der Sicherheit, bei kleineren Konflikten und der Verbrechensprävention sind sie vor Ort. Sie zeigen in ihrem Wirken u. a. deutliche Präsenz auf der Straße und erhöhen somit sowohl das subjektive Sicherheitsempfinden unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger als auch die objektive Sicherheit im Stadtteil. Eine weitere Reduzierung dieser wichtigen Arbeit ist den Menschen in unserem Stadtteil schlicht nicht zu vermitteln.

Der Senator für Inneres und Sport hat nun entschieden, dass die derzeit 94 KOPs zukünftig einen Teil ihrer Arbeitszeit im Innendienst verrichten müssen, um den Bearbeitungsrückstau bei den Strafanzeigen abzubauen und die Beiräte nur kurzfristig informiert und keine Möglichkeit der Befassung mit dem Thema gegeben. Eine entsprechende Dienstanweisung ist den Ortsamtsleitern erst einen Tag vor Beginn der neu geplanten Maßnahme am 31.07.2023 übermittelt worden.

Die KOPs sind unverzichtbarer Bestandteil der Sicherheitsstrategie Bremens für alle Stadt- und Ortsteile und sollten bei verfehlter Personalpolitik und falscher Prioritätensetzung des Senats Bovenschulte nicht zum Lückenbüßer werden.

Gerade in Burglesum kann aus strukturellen Gründen die KOP Stelle in St. Magnus erst in ca. zwei Jahren nachbesetzt werden und eine Stelle ist nicht zu 100% besetzt. Nun ist ein weiterer KOP ist zur Zeit nach Bremen-Farge abgeordnet.

Der Beirat Burglesum steht hinter den engagierten und hoch motivierten Kontaktpolizisten und wertschätzt ihre Arbeit für die Sicherheit im Stadtteil außerordentlich. Wenn aber wie dargestellt die KOPs ihre eigentliche Arbeit nicht machen können, schadet dieses dem Stadtteil nachhaltig.

Der Beirat wird die Polizei zum Jahresende in eine Sitzung einladen, um über die Gesamtsituation der KOP-Arbeit im Beirat ausführlich zu beraten.

Für die CDU-Beiratsfraktion Burglesum

Martin Hornhues